

# Selbsthilfe beim Plattfuß

Mechaniker macht Teilnehmer fit für Pannen

**GESEKE** ■ So ein Wagenheber will richtig angesetzt sein, die Luft möchte partout nicht in den Reifen und dann leuchtet auch noch diese verflixte Kontrollleuchte auf. Und wie wechsle ich eigentlich mal eben die Glühlampe?

Wenn das Ganze alles auf einmal passiert, kann es sich entweder nur um eine Rostlaube oder um den Selbsthilfekursus der Freunde klassischer Fahrzeuge V 20 handeln. In lockerer Atmosphäre sind fünf Frauen und ein Mann dem einen oder anderen „Wehwehchen“ ihres Autos bei Reifen Tiemann auf die Spur gegangen.

Meister Alexander Heddert und Verkaufsmitarbeiter Matthias Reineke wissen genau, wo es lang geht. „Wer schlau ist, hätte heute gleich für lau seine Sommerreifen aufziehen können“, witzelt Reineke. Daran hat keiner der Teilnehmer gedacht. Aber irgendwie ist ja auch noch Winter. Dann reißt Reineke die Kofferraumklappe auf, erzählt, wie man sich

ber und rostfrei sind“, lautet der Tipp von Meister Alexander Heddert. Für das erste Mal hat die Gesekerin die Sache schon ganz gut im Griff. „Neulich ist mir mal die Servolenkung ausgefallen. Ich möchte einfach selbst etwas machen können, wenn die Kontrolllampe aufleuchtet oder ich komische Geräusche höre“, sagt sie. Unterdessen überprüft Fina Reker bei einem anderen Reifen den Luftdruck. „Ich möchte nicht immer nur die Männer fragen müssen, wenn ich beispielsweise einen Platten habe“, sagt die Gesekerin. Werner Nölkensmeier aus dem benachbarten Verlar ist der einzige Mann in der Runde. Er möchte einen allgemeinen Eindruck vom Werkstatt-Geschehen bekommen. „Ich erhoffe mir auch den einen oder anderen Tipp von den Profis“, sagt der 57-Jährige.

Bereits im Jahr 2009 hatten die Freunde klassischer Fahrzeuge einen solchen Selbsthilfekursus angeboten. Der Bedarf ist nach



**Selbst ist die Frau: Fina Reker aus Geseke kümmert sich um den richtigen Reifendruck.** ■ Foto: Götte

bei einer Panne verhält, wo sich der Wagenheber befindet und wie man ihn ansetzt. „Wie weit kann ich denn mit einem Plattfuß noch fahren, wenn keine Parkmöglichkeit vorhanden ist“, möchte eine Teilnehmerin wissen. 500 Meter seien möglich, „aber bitte nur mit Schrittgeschwindigkeit“.

Dann muss Christa Marx unter ein paar neugierigen Augenpaaren das Wechseln eines Reifens üben. „Achten Sie darauf, dass die Anstoßflächen vom Rad und auch das Radlager sau-

Meinung von Mitglied Gerd Teschner nach wie vor vorhanden. „Gerade junge Frauen rufen bei einer Panne gleich nach dem ADAC“, sagt er. Wer aber selbst Hand anlegen könne, sei möglicherweise schon fertig, während die „Gelben Engel“ noch auf sich warten ließen. Verkaufsmitarbeiter Matthias Reineke führt gerne Selbsthilfekurse für Frauen durch. Deren Sicherheitsbewusstsein sei relativ hoch, zudem interessierten sie sich mehr für die Details als Männer. ■ ag